

Purpurglöckchen

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Die Sonne scheint warm. Das ist für Mia und Paul ein guter Grund, um nach draußen zu gehen. Die beiden wollen im Garten spielen. Sie spielen eine Runde Federball, als sie plötzlich ein leises Klingeln hören: Hunderte kleine Glöckchen klingeln gleichzeitig aus der Ferne. „Paul, hörst du das Klingeln? Wo kommt das denn her?“, fragt Mia ihren Bruder mit sanfter Stimme. Paul antwortet: „Ich höre es. Das klingelt und bimmelt ganz leise. Mia, lass uns auf die Suche gehen, woher dieses Geräusch kommt.“ Die Geschwister laufen die Straße entlang, am Spielplatz vorbei. Der Weg kommt ihnen bekannt vor. Aufgeregt folgen sie dem Klingeln, welches immer lauter wird.

Plötzlich stehen sie vor dem alten verrosteten Eisentor. Hier waren die Geschwister vor einigen Tagen schon. Paul hatte sich an den Dornen des Rosenstrauchs verletzt. Die beiden blicken vorsichtig durch das alte Tor. Als sie es berühren, öffnet es sich langsam mit einem lauten Knarzen. Mia und Paul schauen sich ein wenig ängstlich an. „Weißt du wem dieser alte Garten gehört?“, fragt Mia ihren großen Bruder. Dieser schüttelt den Kopf. Langsam und vorsichtig laufen die beiden durch den zugewucherten Garten und schauen sich um.

Er sieht irgendwie märchenhaft verwunschen aus. Überall wachsen hohe Pflanzen und alles blüht in leuchtenden Farben. Sie entdecken bunte Rosen und lilafarbene Veilchen. Noch immer hören sie das sanfte Konzert vieler Glöckchen.

In dem großen Garten steht hinten ein altes Gartenhaus. Das Geschwisterpaar vermutet, dass es nicht mehr benutzt wird. Es sieht heruntergekommen aus und Efeuranken haben sich bis zum Dach hochgeschlängelt. Die Kinder laufen in Richtung des Häuschens. Das Klingeln wird etwas lauter. „Welches Instrument kann so sanft in verschiedenen Höhen spielen?“, fragen sich die beiden. Sie laufen hinter das Haus, vorbei an unzähligen Blumen, Sträuchern und alten Bäumen.

Abrupt bleiben Mia und Paul stehen und trauen ihren Augen nicht. Vor ihnen befindet sich eine Wiese voller Purpurglöckchen. Im Wind wehen die kleinen Blumen leicht und fangen an zu klingeln. Hunderte kleiner Purpurglöckchen klingeln gleichzeitig. Die Geschwister sind überrascht und verduzt. Damit hatten sie nicht gerechnet. Ein wunderschönes Konzert – gespielt von Hunderten kleinen Blümchen. „Hast du so etwas schon einmal gesehen?“, fragend schauen sich die Geschwister an. Beide sind fasziniert, dass die kleinen Blüten so wunderschöne beruhigende Geräusche von sich geben können. Sie lauschen den Klängen noch einige Zeit, bis sie schließlich zurück nach Hause müssen. Die Zeit verging wie im Flug.

Auf dem Rückweg besprechen die Geschwister, dass sie ab sofort regelmäßig den verwunschenen Garten besuchen wollen. Es scheint, als ob sich niemand um die vielen Pflanzen im Garten kümmert. Mia und Paul möchten die Blumen, Sträucher und Bäume im Garten pflegen, damit die kleinen Glöckchen noch lange so schön klingen. Und sicher gibt es noch eine Menge im Zaubergarten zu entdecken!

Purpurglöckchen

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Die Sonne scheint warm. Das ist für Mia und Paul ein guter Grund, um nach draußen zu gehen. Die beiden wollen im Garten spielen. Sie spielen eine Runde Federball, als sie plötzlich ein leises Klingeln hören: Hunderte kleine Glöckchen klingeln gleichzeitig aus der Ferne. „Paul, hörst du das Klingeln? Wo kommt das denn her?“, fragt Mia ihren Bruder mit sanfter Stimme. Paul antwortet: „Ich höre es. Das klingelt und bimmelt ganz leise. Mia, lass uns auf die Suche gehen, woher dieses Geräusch kommt.“ Die Geschwister laufen die Straße entlang, am Spielplatz vorbei. Der Weg kommt ihnen bekannt vor. Aufgeregt folgen sie dem Klingeln, welches immer lauter wird.

Plötzlich stehen sie vor dem alten verrosteten Eisentor. Hier waren die Geschwister vor einigen Tagen schon. Paul hatte sich an den Dornen des Rosenstrauchs verletzt. Die beiden blicken vorsichtig durch das alte Tor. Als sie es berühren, öffnet es sich langsam mit einem lauten Knarzen. Mia und Paul schauen sich ein wenig ängstlich an. „Weißt du wem dieser alte Garten gehört?“, fragt Mia ihren großen Bruder. Dieser schüttelt den Kopf. Langsam und vorsichtig laufen die beiden durch den zugewucherten Garten und schauen sich um.

Er sieht irgendwie märchenhaft verwunschen aus. Überall wachsen hohe Pflanzen und alles blüht in leuchtenden Farben. Sie entdecken bunte Rosen und lilafarbene Veilchen. Noch immer hören sie das sanfte Konzert vieler Glöckchen.

In dem großen Garten steht hinten ein altes Gartenhaus. Das Geschwisterpaar vermutet, dass es nicht mehr benutzt wird. Es sieht heruntergekommen aus und Efeuranken haben sich bis zum Dach hochgeschlängelt. Die Kinder laufen in Richtung des Häuschens. Das Klingeln wird etwas lauter. „Welches Instrument kann so sanft in verschiedenen Höhen spielen?“, fragen sich die beiden. Sie laufen hinter das Haus, vorbei an unzähligen Blumen, Sträuchern und alten Bäumen.

Abrupt bleiben Mia und Paul stehen und trauen ihren Augen nicht. Vor ihnen befindet sich eine Wiese voller Purpurglöckchen. Im Wind wehen die kleinen Blumen leicht und fangen an zu klingeln. Hunderte kleiner Purpurglöckchen klingeln gleichzeitig. Die Geschwister sind überrascht und verduzt. Damit hatten sie nicht gerechnet. Ein wunderschönes Konzert – gespielt von Hunderten kleinen Blümchen. „Hast du so etwas schon einmal gesehen?“, fragend schauen sich die Geschwister an. Beide sind fasziniert, dass die kleinen Blüten so wunderschöne beruhigende Geräusche von sich geben können. Sie lauschen den Klängen noch einige Zeit, bis sie schließlich zurück nach Hause müssen. Die Zeit verging wie im Flug.

Auf dem Rückweg besprechen die Geschwister, dass sie ab sofort regelmäßig den verwunschenen Garten besuchen wollen. Es scheint, als ob sich niemand um die vielen Pflanzen im Garten kümmert. Mia und Paul möchten die Blumen, Sträucher und Bäume im Garten pflegen, damit die kleinen Glöckchen noch lange so schön klingen. Und sicher gibt es noch eine Menge im Zaubergarten zu entdecken!